

ARCHE ATLANTA

In einer »typisch« schwäbischen Firma, die jedoch auch als Global Player agiert, wird der Fokus auf die Migrationsgeschichte der Mitarbeiter*innen und ihrer Vorfahren gerichtet. Sie reicht weit zurück und umschließt Aus-, Rück- und Einwanderungsbewegungen. Beginnend mit einer Reihe von Interviews wird der Plan einer öffentlichen Aufführung entwickelt, in der ein Teil der Belegschaft die vielfältigen Lebensgeschichten selbst darstellt. Ins Gewicht fällt dabei der starke Zusammenhalt, der diese Arbeitsgemeinschaft unverkennbar durchzieht. Das Narrativ der Arche, umgesetzt als Bühnenbild, visuell angelehnt an die meistproduzierten Produkte der Firma, dient als sinnfälliger Aktionsrahmen der kollaborativen Inszenierung.



4 Mitarbeiter*innen-Portraits, 2018

Vom Schwäbischen in die Ferne und zurück

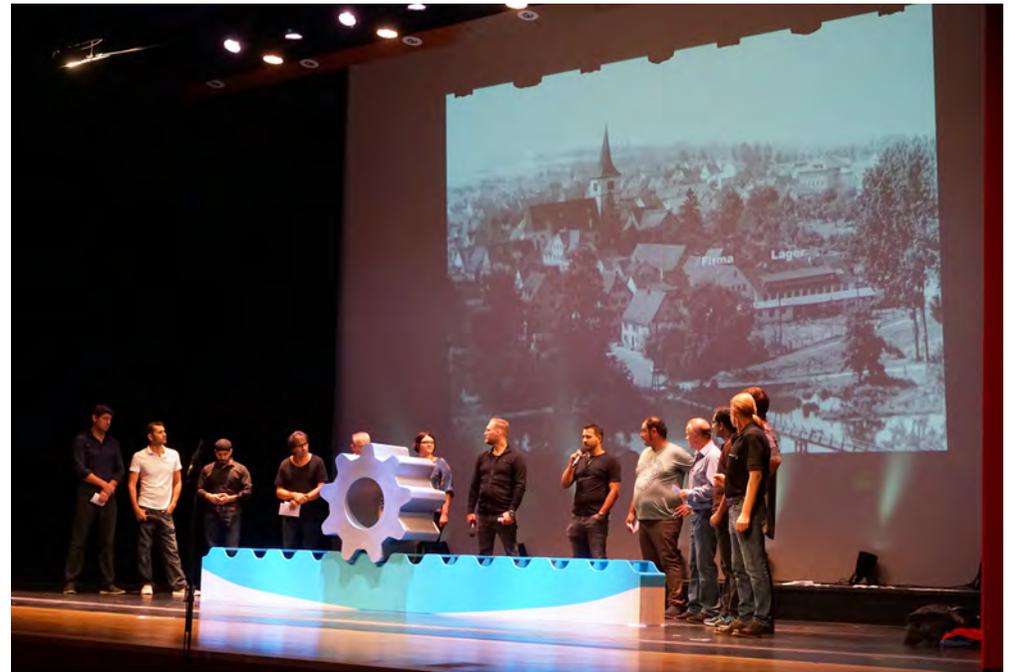
Kollaborative Aufführung mit Mitarbeiter*innen einer Firma, 2018

Zur Aufführung ist ein 60 Seiten starkes Begleitheft erschienen, mit einführendem Text sowie mit Zitaten und Fotografien der Mitarbeiter*innen am Arbeitsplatz.

Bietigheim-Bissingen/Berlin 2018, ISBN 978-3-9819232-1-6

Ein Projekt in Kooperation mit »Drehmoment. Produktionskunst-Festival« der Kultur-Region Stuttgart, ATLANTA Antriebssysteme und der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen.

ARCHE ATLANTA



Aufführung im Kronenzentrum, Bietigheim (9.10.2018)